Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 46

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

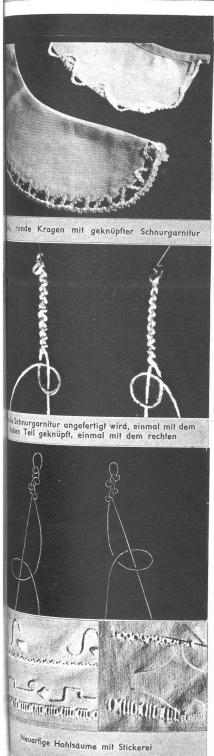
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

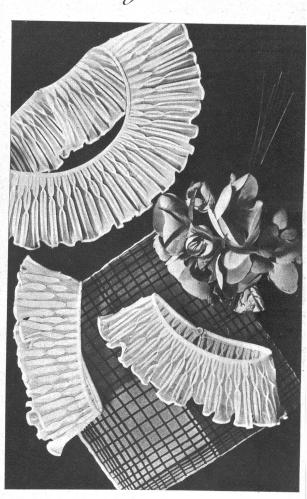




Modische Kleinigkeiten

Handarbeiten galten von jeher als besonders schöne Zierde für Kleider, Blusen und Wäsche und zählen zu den Kleinigkeiten, die meistens von ausschlaggebender Bedeutung sind. So können ein kleiner Kragen und Manchetten jedem einfachsten Kleidchen eine persönliche Note verleihen, die es aus dem Rahmen des Alltäglichen heraushebt. Einfache Blusen mit Handstickerei oder schönen Hohlsäumen mögen in ihrer Linie noch so streng sein, sie wirken trotzdem ausserordentlich elegant. Und vor allem sind die schönen Zierstiche für die Wäsche geschaffen. Sie bringen das Vornehme zur Geltung, das durch keine Spitzen und Rüschen erreicht werden kann. Die Muster wurden uns in liebenswürdiger Weise von der Frauenarbeitsschule Bern zur Verfügung gestellt

(Photos: E. Thierstein)



Stickmuster zum Leinenkragen



Weisser Leinenkragen mit schöner Stickerei

und interessantem Hohlsaum



Eröffnung der "Rudolf"-Stube

Die Liegenschaft Laupenstrasse Nr. 1 in Bern, in welcher sich das

Die Liegenschaft Laupenstrasse Nr. 1 in Bern, in welcher sich das nach seinen Gründern, den Eheleuten Rudolf-Probst-benannte Café, "Rudolf" befindet, ist dank der guten Lage und des Renommées des Restaurant-Betriebes auf 1. Mai 1942 an die Brauerei zum Gurten AG. in Wabern übergegangen.

Der bauliche Zustand der dem Restaurant-Betriebe dienenden Räume gebot die Inangriffnahme umfassender Erneuerungsarbeiten, mit deren Durchführung Herr Architekt A. Berger in Bern beauftragt wurde. Die Arbeiten müssen im Hinblick auf die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung des Restaurantbetriebes auf verschiedene Etappen verteilt werden. In der ersten Etappe erfuhren die Economaträume im Keller eine gründliche Sanierung und die Personalzimmer im IV. Stock wurden in helle, geräumige, mit Zentralheizung ausgestattete Wohnstätten umgewandelt, unter Angliederung neuzeitlicher W-C.- und Badeanlagen. Die Pièce-de-Résistance bildet die im I. Stock gelegene, am 7. November eröffnete "Rudolf"-Stube, in welcher bequem 50 Personen verpflegt werden können. Bauherrschaft und Architekt waren sich bei der Gestaltung dieses Raumes ihrer Verantwortung als Förderer einer in den letzten Jahren erfreulicherweisssich abzeichnenden ausgesprochen schweizerischen Gaststättenkultur bewusst. Die Scharfschützen werden mit Genugtuung feststellen, dass bewusst. Die Scharfschützen werden mit Genugtuung feststellen, dass

ihrem Symbol, der prächtigen Vereinsfahne, in der "Rudolf"-Stub ein Ehrenplatz eingeräumt wurde. Im kommenden Frühjahr werden die Office- und WC.-Verhältnisse

Im kommenden Frühjahr werden die Ullice- und W. Verhöltnisse im Parterre saniert werden und das Parterrelokal wird einen neuen Deckenanstrich erhalten.

Im Umbau des Café, "Rudolf", der Mitte August begonnen wurde, werden 40 Unternehmer mit rund 100 Arbeitern beschäftigt. Dies Zahlen, die dem nicht eingeweihten Betrachter hoch erscheinen, werden ohne weiteres verständlich, wenn man Gelegenheit hat, eine Wichtlich in die umfangreichen Pläne zu nehmen, über Arbeiten de

werden ohne weiteres verständlich, wenn man Gelegenheit hat, eine Einblick in die umfangreichen Pläne zu nehmen, über Arbeiten, de sich zum Teil hinter der Kulisse abspielen, z. B. die weit verzweigten Kanäle der Ventilationsanlage, das komplizierte Leitungsnetz de Heizungsanlagen und die Einzelheiten der sanitären Installationen. Einem Umbau dieses Ausmasses stehen gegenwärtig unzählige Hindernisse und Schwierigkeiten entgegen. Die Bauherrschaft ging jedoch von der Erwägung aus, dass der selbständige Unternehme auch, oder gerade in kritischen Zeiten einen zuversichtlichen Wagemut an den Tag legen müsse, wenn er sich seiner Bedeutung innerhalb des Volksganzen würdig erweisen will.

des Volksganzen würdig erweisen will. Möge der in der "Rudolf"-Stube von Bauernmaler Werner Schmitt

angebrachte Spruch von vielen gelesen und beherzigt werden: "Oft macht der Mensch sich's Leben schwer,

WER QUALITÄT SCHÄTZT WÄHLT SCHMIDT-FLOHR

die erstklassige Schweizermarke

SPEZIALITÄT: Die kleinen Flügel sind Klaviere mit der grossen Tonfülle. — Miete, Tausch, Teilzahlungen. Wir haben stets gute Gelegenheitsinstrumente zu vor-FREIE BESICHTIGUNG BEI: teilhaften Preisen.

SCHMIDT-FLOHR AG.

MARKTGASSE 34





Schliesst die Reihen.

werbet neue Bezüger!

Für jeden neugewonnenen Abonnenten erhalten Sie diese reichhaltige Landibücherserie gratis -

Abonnementspreis ohne Versicherung jährlich Fr. 15.mit Versicherung laut Sonderprospekt, den Sie bei uns verlangen wollen

Berner Woche Verlags-AG. Bern



	enden: melde Ihnen als neuen Abonnenten für "Die Berner Woche":	Den Betrag von Fr. tola überweise ich gleichzeitig auf Postscheck konto III 11266, damit habe ich Anrech
	in	auf kostenfreie Zustellung der Eustellung Bücher-Serie
2	in	Meine Adresse:
3.		